

**Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Georg Friedrich Händels Werke**

**Händel, Georg Friedrich**

**Leipzig, [1871]**

Vorwort

[urn:nbn:de:bsz:31-334264](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-334264)

## VORWORT.

Dieser zweite Band enthält die vierstimmigen Anthems. Mit den fünf Nummern VII, VIII, IX, X und XI<sup>a</sup> sind die in Cannons componirten Anthems abgeschlossen. Diese Stücke mit vierstimmigen Chören entstanden natürlich zuletzt, und zwar erst dann als Herzog James Chandos auf Anregung der Händel'schen Composition seinen Chor soweit vervollständigt hatte, dass vier Stimmen (vorkommendenfalls fünf, wie in dem ersten Chore von No. X, p. 158) genügend besetzt werden konnten.

Das Trio *«Thou rulest the raging of the sea»* in No. VII, pp. 17—23, befindet sich weder im Original noch in den Copien von Smith und Hayes, sondern nur in den Drucken von Wright und Arnold, wird also erst bei einer späteren Veranlassung eingelegt sein.

Von den beiden Versionen des Anthems *Let God arise*, XI<sup>a</sup> und B<sup>b</sup>, entstand die erste und längere in Bdur in Cannons; die andere und kürzere, aber zu einem sechsstimmigen Chore erweiterte in Adur wurde etwas später für den königl. Kirchenchor bearbeitet. Die letztere Version ist bisher nur unvollkommen zum Druck gelangt. Statt der Angabe der Singstimmen findet man bei Händel (wie gewöhnlich in seinen für den königl. Kirchenchor gesetzten Stücken) die Namen der Sänger. So steht statt *«Tenore solo»* p. 263 bei Händel *«Mr. Hughes»* [Hughes], welcher nach Elford's Abgang der erste Sänger für hohen Tenor oder Männeralt war; statt *«Tenore I»* und *«Tenore II Chorus»* schreibt Händel bloss *«Chorus»*. Ebenso sagt er statt *«Basso solo»* wieder *«Mr. Wheely»*, und statt *«Basso Chorus»* einfach *«Chorus»*. Das Basssolo p. 277 sang *Mr. Wheely*, das anschliessende Altsolo p. 280 *Mr. Hughes*, für welche Sänger auch das Duett p. 285 bestimmt war. Bei dem Schlusschore p. 288 verhält es sich ebenso, obwohl gar keine Namen angegeben sind.

Hier sei zugleich bemerkt, dass bei Händel, wie auch in dieser Ausgabe, die zweite (und selbst die dritte) Singstimme nach Schlüssel und Namen verschieden bezeichnet ist, nämlich mitunter mit dem Altschlüssel und als *«ALTO»*, gewöhnlich aber mit dem Tenorschlüssel und als *«TENORE I»*. Um Irrthümer zu verhüten, muss hervor gehoben werden, dass diese Ungleichmässigkeit für die Praxis durchaus keine Bedeutung hatte, denn nur die Oberstimme (CANTUS) wurde von Knaben, alles Uebrige von Männern ausgeführt. *«ALTO»* bedeutet in Wirklichkeit bei Händel immer: Erster Tenor; statt ALTO und TENORE sollte daher eigentlich TENORE I und TENORE II vorgezeichnet sein. So erklärt sich auch in den namentlich zu Cannons entstandenen Anthems die tiefe Lage der Altstimmen — eine Unbequemlichkeit, durch welche wir bei unseren jetzigen Aufführungen, wo der Alt den Frauen (und Knaben) zufällt, oft sehr in's Gedränge kommen.

Leipzig, 16. October 1871.

Chr.